

ERLÄUTERUNGEN ZUM ENTWURFSKONZEPT

Die Plangebietsfläche ist westlich der Zossener Straße gelegen und wird über die, von der Zossener Straße abgehende Pappelallee erschlossen. In Verlängerung der Pappelallee ist innerhalb des Plangebietes die Haupteerschließungsstraße vorgesehen, die an ihrem westlichen Ende einen Wendebereich vorsieht. Ein und Ausfahrt abgehend von der Bahnhofstraße sind nur für den Havariefall vorgesehen.

Nördlich der zentralen Siedlungsstraße ist ein großzügiger Gemeinschaftsplatz angelegt, um den die öffentlichen und halb-öffentlichen Einrichtungen der Siedlung - Denkmal "Hoffmannscher Ringofen" mit Restaurant, eine Kindertagesstätte, das Seniorendorf sowie die rückwärtigen Flächen der Feuerwehr - angeordnet sind. Der zentrale Platz bildet die neue Mitte des geplanten Gebietes und bietet Raum für vielfältige Interaktionen. Hier ist das gemeinschaftliche Verweilen ebenso möglich, wie zyklisches Markttreiben, Kinderfeste, Feuerwehrfeste oder Senioren-Boule.

Das Seniorendorf ist angelegt mit einer zentralen Hofanlage und dient dem Wohnen und der umfassenden Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf. In den westlich im Gebiet des Seniorendorfs vorgesehenen 4 Townhouses soll "freies" Wohnen für Senioren ermöglicht werden. Bei Eintritt von Unterstützungsbedarf bei einfachen Alltagserledigungen kann dies wahlweise alsdann innerhalb des Seniorendorfs in Anspruch genommen werden.

Die nördlich im Seniorendorf gelegene Grünfläche ist für gärtnerische Nutzung im "Eigenanbau" durch die Senioren, denkbar auch gemeinsam mit den Kindern der Kita vorgesehen.

Im südlichen Bereich sowie im westlichen Abschluss wird das Gebiet durch Wohnhöfe mit Mehrfamilienhäusern arrondiert.

Mit Blick auf eine nachhaltige, umwelt- und ressourcenschonende städtebauliche Entwicklung soll an dieser Stelle auf sog. "Bebauung geringer Dichte", nämlich auf Einfamilienhäusern verzichtet werden. Jedoch soll ein unverzichtbarer Beitrag zur Versorgung mit den öffentlichen Einrichtungen Kita und Feuerwehr und zur Deckung des vorliegenden Bedarf an seniorengerechten Wohnformen geleistet werden.

Es ist vorstellbar, ein modernes lebendiges Quartier bei Einsatz von Dachbegrünung, Solarflächen auf den Flachdächern und Nutzung von Umweltthermie zu entwickeln, dies bei maßvoller Flächeninanspruchnahme.



Städtebauliches Konzept
"Ehemaliges Ziegeleigelände" Klausdorf

Planungsstand: 12.08.2022 (Entwurf)

Entwurfsverfasser
Claudia Bley, Architektin f. Stadtplanung
Schwartzkopffstraße 1, 15745 Wildau

Tel.: +49 3375 201717
e-mail: c.bley@t-online.de